

Nr. 125

CHRONIK

März 2021



Thema des ersten Online-Klubabends «Queens-Gambit»

(Quelle: <https://de.chessbase.com/post/the-queen-s-gambit-eine-rezension>)

TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Protokoll der Hauptversammlung vom 25. Januar 2021	4-7
Klub-Sponsorenliste 2020	8
Mitgliederverzeichnis	9-10
Klub-Turniere 2020	11
Klub-Aktivitäten 2021	12-13
Turnierschach	14-16
Persönlichkeiten mit Schachbezug	17-19
Taktikaufgaben	20-21
Endspielaufgaben	22-23
Ausblick	24

**Offizielle
Klubchronik des
Schachklubs
Trubschachen**
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten März,
Juli,
und November

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

**Redaktion, Druck
und Versand:**
Gundula Heinatz
M: 079 270 62 94
gundula.heinatz@gmx.ch

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des SK
Trubschachen

**Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 126**
Freitag,
18. Juni 2021

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Ihr seid gesund in das neue (Schach-)Jahr gestartet. In den letzten Monaten konnten wir uns an vielen Online-Turnieren und der Netflix-Serie «Queens-Gambit» erfreuen. Trotzdem wünschen sich sicher die meisten, bald auch wieder am Brett den Gegner zu begrüßen. Hoffen wir, dass wir uns bald wieder in Trubschachen am Brett begegnen.

Die geplante Hauptversammlung vom 20. Januar 2021 fand aufgrund der eingeschränkten Lage per schriftlicher Abstimmung statt. 10 Mitglieder haben an dieser Abstimmung teilgenommen. Das Protokoll zur Hauptversammlung beinhaltet Stefans Jahresrückblick ab Seite 4.

Herzlichen Glückwunsch an Reto. Er wurde einstimmig als Präsident gewählt! Wir freuen uns mit Reto einen ausgewiesenen Kenner der Schachszene an unserer Spitze zu haben. Alle weiteren Ergebnisse zu den Wahlen findet Ihr ab Seite 5.

Die Mitgliederbeiträge 2021 werden um diesen Betrag (25 CHF) für Aktive mit Spielerlizenz reduziert (Seite 7). Der Klub freut sich allerdings, wenn Ihr diesen Betrag trotzdem als freiwillige Spende überweist. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern im 2020, 7'375 CHF wurden im 2020 gespendet.

Leider konnten die beiden SGM-Teams nicht in die organisierte SGM Light Saison starten. So warten wir noch immer auf unser erstes Kräftenessen nach der Brettpause. Informationen zu unseren Online-Klubabenden und den vom Klub organisierten Trainings mit Sebastian Siebrecht findet Ihr auf den Seiten 11-13.

Maria Heinatz konnte im alten Jahr noch ein Online-Turnier für die Schweizer Damemannschaft bestreiten. Sie kommentiert für uns eine ihrer Gewinnpartien aus dem Europäischen Frauenmannschafts-Pokal ab Seite 14.

Erneut nimmt uns Beat Rügsegger auf drei Seiten (ab Seite 17) mit in die Welt von Persönlichkeiten mit Schachbezug. Wiederum herzlichen Dank an Beat.

Die Schachaufgaben sind anscheinend auf Interesse gestossen. Deshalb nehme ich Euch ab Seite 20 mit in die Welt der Analysen zu den Aufgaben aus dem letzten Heft. Anschliessend folgen wiederum vier Taktik- und vier Endspielaufgaben. Diesmal steht Judit Polgar als taktisches Ausnahmetalent im Mittelpunkt.

Ich wünsche Euch auf diesem Wege vor allem Gesundheit im 2021. Mögen unsere «over the board» Schachpartien dieses Jahr so zahlreich sein, wie die unzähligen Reiskörner auf dem Schachbrett aus der berühmten Legende um einen indischen Herrscher.

Gundula Heinatz

Protokoll der Hauptversammlung vom Januar 2021

68. Hauptversammlung Schachklub Trubschachen (per brieflicher Stimmabgabe)

Die Hauptversammlung am 20. Januar 2021 konnte leider nicht vor Ort stattfinden. Deshalb hat uns Rolf am 6. Januar 2021 die relevanten Dokumente per Mail zugestellt. Die Jahresrechnung 2020 wurde am 13. Januar 2021 nachgeliefert.

Alle Traktanden wurden angenommen. Bis zum Stichdatum 31. Januar 2021 hat Rolf (nur) 11 Stimmzettel retour erhalten. Die einzelnen Stimmergebnisse findet Ihr unter den jeweiligen Traktanden.

1. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Stefan Thuner hat den Jahresbericht schriftlich erstellt und zugestellt:

«Liebe Klubkolleginnen, liebe Klubkollegen

Ein für die ganze Welt ungewöhnliches Jahr ist zu Ende gegangen. Im Schach sind alle Mannschaftswettbewerbe, die SEM, das Bundesturnier und fast alle übrigen Turniere der Coronapandemie zum Opfer gefallen. Einige Turniere fanden unter den strengen Corona-Schutzmassnahmen statt.

Im Vergleich zu anderen Sportarten konnten wir SchachspielerInnen unserem Hobby trotzdem frönen: Das Onlineschach hat einen richtigen Hype erlebt! Für viele von uns (auch für die aktiven OnlinespielerInnen) wird das Spielen am Brett ohne Schutzmassnahmen aber dennoch sehr vermisst.

Gespannt wären wir natürlich auf das Abschneiden unserer 1. Mannschaft in der Nationalliga A gewesen.

In unserem Klub gibt es von Anfang Jahr gleichwohl noch einige Resultatmeldungen:

Das Abschlussturnier unseres Jugendschachkurses 2019/2020 wurde eine Beute von Raphael Kupferschmied der mit 5 ½ Punkten aus 7 Runden damit auch gleich die Gesamtwertung gewonnen hat! Herzliche Gratulation!

Zweiter und Dritter im Abschlussturnier wurden Silas Neuenschwander und Silvan Kohler (beide 5 Punkte). Silas reichte es in der Gesamtwertung nicht auf einen Podestplatz, da er zu wenig Punkte mit den Kursbesuchen holte. Als Zweitplatzierter in der Gesamtwertung konnte sich Roman Meyes vor Silvan Kohler feiern lassen.

Das traditionelle Blitzturnier vom 29. Januar 2020 gewann Mark Künzi mit 12 aus 14 vor Angelik Lazar (11 ½/14) und Simon Thuner (11/14). Herzliche Gratulation an Mark!

Die restlichen Pokale können nicht vergeben werden. Im Open reichte es noch für die Austragung der 1. Runde.

Protokoll der Hauptversammlung vom Januar 2021

Von September bis November organisierte Roger Kohler auf der Schachonline-Plattform Lichess drei Blitzturniere. Schade, dass nicht mehr unserer Mitglieder diese Möglichkeit nutzten.

Gewonnen wurden die Turniere durch Angelik Lazar, Stefan Thuner und Kirushanth Sivanandan.

Die Jugendschachtrainings nahmen wir nach der 1. Coronawelle wieder auf. Die Kinder freuten sich sehr darauf. Leider folgte im Oktober wieder die Einstellung der Trainings aufgrund der 2. Coronawelle.

Speziellen Dank geht an alle unsere Klubmitglieder, die sich für unseren Klub einsetzten.

Allen Donatoren und Spendern herzlichen Dank!

Hoffen wir, dass wir im Verlauf des neuen Jahres unser geliebtes Schachspiel wieder ohne Einschränkungen am Brett spielen dürfen. Auch wenn dies manchmal mit Leiden zu tun hat... 😊

Ich wünsche euch allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr!

Stefan Thuner

Präsident SK Trubschachen

Der Jahresbericht von unserem Präsidenten wurde einstimmig angenommen.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 22. Januar 2020

Das Protokoll der letzten Versammlung (siehe Chronik Nr. 122, Februar 2020) wird einstimmig angenommen.

3. Wahlen

Neu und einstimmig wurde Reto Moser als Präsident des SK Trubschachen gewählt. Herzliche Gratulation!

Ein Kommentar von Beat für Stefan:

«Besten Dank an Stefan für seinen jahrelangen Einsatz für unser Klub Trubschachen. Wir werden in der Schweizer Schachszene wahrgenommen, was auch an der umsichtigen Leitung der Jugendschachkurse liegt, die schon seit Jahrzehnten durchgeführt werden. Weiter so!»

Wiedergewählt wurden einstimmig die bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere 2 Jahre.

- Gundula Heinatz (Chronistin) (Die Chronistin hat sich bei ihrer Wahl enthalten.)
- Rolf Zürcher (Sekretär)
- Roger Kohler (Spielleiter)
- Stefan Thuner (Jugendschach & Sportchef)

Protokoll der Hauptversammlung vom Januar 2021

An der letzten Hauptversammlung im Januar 2020 wurden folgende Mitglieder für 2 Jahre gewählt:

- Paul Haldemann (Vize-Präsident)
- Bernhard Probst (Kassier)
- Beat Rüegegger (Beisitzer)

Der langjährige Revisor Rolf Zürcher hat auf diese Hauptversammlung demissioniert. Wir suchen einen neuen Revisor zum noch gewählten Revisor Attila Szelindi.

4. Jahresrechnung / Revisoren

Kassier Bernhard Probst hat die Jahresrechnung 2020 erstellt und schriftlich am 13. Januar 2021 vorgelegt.

Da viele Mitglieder ihre Jahresbeiträge aufrunden und die Beträge zuverlässig begleichen, konnte 2020 aufgrund der nicht stattgefundenen Mannschaftswettkämpfe ein Gewinn präsentiert werden. Die Jahresrechnung wird mit einer Enthaltung vorbehaltlich des Berichtes der Revisoren genehmigt.

Der Revisionsbericht unserer Revisoren steht noch aus.

5. Budget, Mitgliederbeiträge / Donatoren

Der Kassier und die Revisoren schlagen vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Aktive mit Spielerlizenz	Fr. 125.- (Fr. 100.- SSB + Fr. 25.- Klub)
Aktive ohne Spielerlizenz	Fr. 100.- (Fr. 75.- SSB + Fr. 25.- Klub)
Jugendliche (U20)	Fr. 75.- (Fr. 75.- SSB; kein Klubbeitrag)
Familienmitglieder (Erw.)	Fr. 68.- (Fr. 48.- SSB und Fr. 20.- Klub)
Schüler/innen (U16)	Fr. 50.- (Fr. 50.- SSB; kein Klubbeitrag)
Familienmitglieder (Schüler)	Fr. 30.- (Fr. 30.- SSB; kein Klubbeitrag)
Klub und Passivmitglieder unverändert	Fr. 30.- (und mehr!)

Die unveränderten Mitgliedsbeiträge wurden einstimmig genehmigt.

Protokoll der Hauptversammlung vom Januar 2021

Da die Lizenzgebühren beim SSB 2021 für die Aktivmitglieder mit Lizenz entfallen (siehe Bericht vom 31. Januar 2021 auf <http://www.swisschess.ch/news-112/corona-rabatt-ssb-verzichtet-2021-auf-die-lizenzgebuehr.html>), hat dies auch Auswirkungen auf unsere Mitgliedsbeiträge.

Die Mitgliederbeiträge 2021 werden deshalb um diesen Betrag (25 CHF) für Aktive mit Spielerlizenz reduziert. Der Klub freut sich allerdings, wenn Ihr diesen Betrag trotzdem als Spende überweist.

6. Tätigkeitsprogramm

Der Antrag zum Tätigkeitsprogramm lautete: «Wir planen zum jetzigen Zeitpunkt wegen der Coronapandemie noch keine Klubturniere und warten die jeweiligen Informationen durch den Schweizerischen Schachbund ab. Der Präsident stellt danach das Jahresprogramm zusammen.

- SMM (4 Mannschaften)
- SJMM (2 Mannschaften)
- SGM (2 Mannschaften)
- Klubturniere (Open, Klubmeisterschaft, Cup, Blitz)»

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

7. Orientierungen

Der Präsident würdigt die Initiativen von Roger Kohler mit den Blitzturnieren auf Lichess.org und ruft alle auf, etwas zu organisieren oder sich bei ihm zu melden.

Klub-Sponsorenliste 2020

HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN!

<u>NAME</u>	<u>BETRAG IN CHF</u>
STEFAN THUNER	4'000
BEAT RÜEGSEGGER	1'000
BARBARA BEER-STETTLER	400
BERNHARD PROBST	375
STIFTUNG HANS KLEE	300
GUNDULA HEINATZ	250
HEIRI SOMMER	200
JANA RAMSEIER	175
RETO MOSER	175
H.U. BIERI	150
HANS EHRENGRUBER	150
HANS FELDMANN	100
PAUL HALDEMANN	100
PETER WALTHER	100
ROLF ZÜRCHER	100
PETER LIECHTI	100
<u>TOTAL SPENDEN</u>	<u>CHF 7'375.00</u>
(AB CHF 100.-)	

Spenden sind auch 2021 sehr willkommen.

Mitgliederverzeichnis

Stand 1. Januar 2021

Vorname	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon	Telefon 2	Mailadresse
Joël	Adler	Frikartweg 5	3006	Bern	031 309 24 52	079 430 02 59	joel.adler@phbern.ch
Dirk	Becker	Breiter Weg 66	76829	Landau Pfalz			beckerrs@t-online.de
Hansueli	Bieri	Obere Wegmattstrasse 11	3555	Trubschachen	034 495 61 27	034 495 52 05	bieri.hu@zapp.ch
Joel	Blaser	Moosstrasse 32	3550	Langnau	034 422 61 46		
Rafael	Blaser	Moosstrasse 32	3550	Langnau	034 422 61 46		
Nik	Bürki	Chrigis-Huus	3543	Emmenmatt	079 656 86 07		zweifel1@gmx.ch
Thomas	Bürki	Krankenhausstrasse 38	3600	Thun	033 221 88 18		thomas.buerki@outlook.com
Hans	Ehrengruber	Luthertalstrasse 116	3065	Bolligen	031 921 20 88	079 767 40 27	hans.ehrengruber@bluewin.ch
Thomas	Felder	Lärchenweg 1	6173	Flühli	041 488 22 94	041 488 23 11	felderthomas@bluewin.ch
Branko	Filipovic	Elsässerstrasse 257	4056	Basel	079 216 81 64		
Paul	Haldemann	Napfstrasse 5	3550	Langnau	034 402 63 34	034 408 44 33	p.haldemann@sutter-treuhand.ch
Glen	Haussener	Kältberggässli 5	3414	Oberburg	034 461 69 63		
Gundula	Heinatz	Krankenhausstrasse 38	3600	Thun	033 221 15 17		gundula.heinatz@gmx.ch
Maria	Heinatz	Rheinstrasse 3	8500	Frauenfeld			maria.heinatz@gmx.ch
Hansjürg	Känel	Gerbestrasse 17	3072	Ostermundigen	076 329 02 16		
Roger	Kohler	Spiegelstrasse 4	3095	Spiegel bei Bern	079 813 42 73		ropeko@yahoo.de
Silvan	Kohler	Ifsisstrasse 8	3555	Trubschachen	079 668 33 57		ra-kohler@bluewin.ch
Yanik	Kohler	Ifsisstrasse 8	3555	Trubschachen	079 668 33 57		ra-kohler@bluewin.ch
Alexandra	Kosteniuk	70, rue de Ponthieu	75008	Paris			
Bernhard	Kunz	Kirchmattstrasse 6	3555	Trubschachen	034 402 43 49	034 402 45 52	b.kunz@kunzmeng.ch
Luca	Künzi	Brüggschachen 16	3543	Emmenmatt	079 473 46 77		nicole_kuenzi@bluewin.ch
Mark	Künzi	Lauperswilstrasse 24	3436	Zollbrück			kuenzi.mark@bluewin.ch
Angelik	Lazar	Dennigkofenweg 69A	3073	Gümligen	079 312 67 70		angelik.lazar@gmail.com
Hansruedi	Locher	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 50 33		hans.rudolf.locher@bluewin.ch
Goran	Milosevic	J.J. Balmer-Str. 8	4053	Basel	061 332 02 35		
Reto	Moser	Oberstrasse 8 k	3550	Langnau	034 402 61 54		moser-gugger@sunrise.ch
Heinz	Müller	Finkrain 4b	3400	Burgdorf	034 422 87 59		heinz.mueller3@bluewin.ch
Christopher	Noe	Königsberger Weg 4	75031	Eppingen	+49 176 551 20360		
Damjan	Plesec	Lunackova 3	1000	Ljubljana	+386 61 541 70 42		damjan.plesec@gmail.com
Bernhard	Probst	Schüpbachstrasse 38	3543	Emmenmatt	034 402 55 68	079 391 76 94	probstbernhard@bluewin.ch
Jana	Ramseier	Bergacher 12	3325	Hettiswil	034 411 10 71	076 426 56 05	jana.ramseier@post.ch
Beat	Rüegsegger	Hofmattstrasse 8	4900	Langenthal	062 962 12 26		rueegsi@bluewin.ch
Noah	Rychener	Steinen 184	3534	Signau	034 497 26 38	079 241 19 21	noah.chess@gmx.ch
Lukas Jan	Rychener	Steinen 184	3534	Signau	034 497 26 38	079 913 06 03	lukas.chess@yahoo.com

Mitgliederverzeichnis

Stand 1. Januar 2021

Vorname	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon	Telefon 2	Mailadresse
Max	Scherer	Postfach 1133	79250	Stegen	+49 1752 80 52 30		
Ralf-Axel	Simon	Forsterstrasse 56	10999	Berlin	+49 1578 40 46 794		axel@simonschach.de
Jaasagan	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436	Zollbrück	034 402 63 49		sivanandan@bluewin.ch
Kirushanth	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436	Zollbrück	034 402 63 49		kirushanthi@gmail.com
Tizian	Stettler	Spissenstrasse 82	6045	Meggen			tizianstettler@hotmail.ch
Oliver	Sutter	Alte Bernstrasse 48a	3075	Rüfenacht	031 371 15 58		oliver.Sutter@swisscom.com
Simon	Thuner	Stauffacherstrasse 40	3014	Bern	079 753 24 78		simonthuner@gmail.com
Stefan	Thuner	Himmelhausmatte 4	3555	Trubschachen	079 290 87 31		stefan.thuner@hotmail.com
Peter	Walther	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 58 45		peter.walther@zapp.ch
Mirjam	Wiedmer	Dorfstrasse 60	3555	Trubschachen	079 375 57 45		wiedmer.urs68@gmail.com
Marlies	Wüthrich	Bodenweg 16	3714	Frutigen	033 671 59 66		marlies.wuethrich@gmx.ch
Reto	Wyss	Poststrasse 8	3400	Burgdorf	079 209 01 37		m3ta@gmx.net
Rolf	Zürcher	Rämelgässli 84	3067	Boll	079 784 60 09		rolfzuercher@gmx.ch
Unlizenzierte Spieler							
Hans	Feldmann	Walchstrasse 22 a	3073	Gümligen	031 951 48 39		
Peter	Liechti	Alte Rüegsaustrasse 17	3415	Hasle-Rüegsau	034 461 55 52		
Peter	Mürner	Grabenmatt	3555	Trubschachen	034 495 64 43		peter.muerner@bluewin.ch
Renato	Schär	Steinhofstrasse 9	3400	Burgdorf	034 495 57 06		renato.schaer@bluewin.ch
Karl	Scheidegger	Balmweg 37	3007	Bern	031 372 19 18		
Heinrich	Sommer	Mühlegässli 2	3550	Langnau	034 402 41 13		sommer27@gmx.ch
Attila	Szelindi	Könizstrasse 27	3008	Bern	079 542 58 26		atte@bluewin.ch
Klubmitglieder							
Matthew	Haldimann	Eystrasse 57	3422	Kirchberg	079 699 65 66		marius.haldimann@swissmint.ch
Hanspeter	Schwab	Brückreutiweg 103	3110	Münsingen			
Siva	Sivaji	Mühlematt 3	6020	Emmenbrücke			
Simon	Widmer	Malzstrasse 7	8045	Zürich	079 576 34 27		simonwidmer@gmx.ch
Passivmitglieder							
Fritz	Augsburger	Rotgut	6192	Wiggen	079 439 71 69		f.augsburger@bluewin.ch
Fritz	Brechbühl	Niesenweg 15	3073	Gümligen	031 952 69 51	031 382 08 61	
Martin	Sturm	Dorfstrasse 20 A	3550	Langnau	034 402 33 14		martin.sturm@gmx.ch
Peter	Suter	Bahnhofplatz 10	3550	Trubschachen	034 495 63 93		
Max	Thuner	Kanalweg 4	3555	Trubschachen	034 495 59 81		
Sandra	Walther	Moosacker 18	8051	Zürich	043 321 95 23		
Thomas	Walther	Via de la Resgia 13	7504	Pontresina	081 842 61 53		
Christine	Wenger	Mooseggstrasse 51	3550	Langnau	034 402 43 23		
Ruedi	Wüthrich	Büntenstrasse 4	5436	Würenlos	079 588 63 05		

Klub-Turniere 2020

Online-Klubturniere im Herbst 2020

Am 11.11.2020 nahmen beim Arena-Turnier nur vier Mitglieder teil (<https://lichess.org/tournament/8yBIV9gJ>).



Rang	Name	Punkte
1	Stefan Thuner	9
2	Angelik Lazar	6
3	Roger Kohler	2
4	Luca Künzi	2

Beim Blitzturnier am 25.11.2020 waren sieben Teilnehmer am Start (<https://lichess.org/swiss/4yQMUXkj>).



Rang	Name	Punkte
1	Kirushanth Sivanandan	17
2	Stefan Thuner	13
3	Roger Kohler	5.75
4	Hans-Rudolf Locher	4.75
5	Attila Szelindi	3
6	Yanik Kohler	1
7	Luca Künzi	0

Mehr Details sind zu finden unter <https://lichess.org/team/sk-trubschachen/tournaments>

Roger Koller

Klub-Aktivitäten 2021

Klubabend 17. Februar 2021

Am 17. Februar fand der erste online Klubabend statt. Statt Trubschachen war es Microsoft Teams. Statt Händeschütteln war es in die Kamera winken. Statt Schachfiguren anzufassen war es die Maus richtig bewegen. Alles ein bisschen anders und trotzdem bereits ein bisschen Usus, da viele seit Monaten im Home Office sind.

Mit 10 Teilnehmenden war die Anzahl Anwesenden unter den Erwartungen. Umso erfreulicher war die Teilnahme jeglicher Altersgruppe, unter anderem auch unser Nachwuchs mit Brian Antrobus und Luca Künzi.

Ich gab einen kleinen persönlichen Rückblick zu meinem Schachjahr 2020 und stellte kurz die Fernsehserie "Das Damengambit" vor, das zu einem kleinen Schachhype Ende 2020 führte. Daraus präsentierte ich die letzten Züge der Finalpartie.

Anschliessend diskutierten wir über online Klubabende und Klubturniere. Da die Anreise nach Trubschachen wegfällt, einigten wir uns auf einen Beginn um 19:00 Uhr an Stelle von 19:30 Uhr. Es gab verschiedene Vorschläge zu weiteren Vorträgen. Angelik Lazar bereitet aktuell eine Präsentation über die Geschichte des Schachspiels vor, die er bereits früher an einer Schule hielt und grossen Anklang fand. Er teilte mit, dass er diese auch unserem Klub präsentieren könnte. Auch Reto Moser stellt sich zur Verfügung, einen Einblick in das Fernschachspiels zu geben, wo er nahe an einer IM-Norm ist.¹ Die genauen Daten werden wir noch per Mail mitteilen. Weitere Ideen für Vorträge sind herzlich willkommen, sei es z.B. eine Partieanalyse, Einblick in eine Eröffnung, etc. Nach den Vorträgen kann dann zusammen bzw. gegeneinander auf Lichess.org Schach gespielt werden.

Bereits stehen vier Trainings im März/April mit GM Sebastian Siebrecht fest. Hier hoffen wir auf rege Teilnahme an dieser einmaligen Gelegenheit. Die Daten dazu sind 03.03.2021, 17.03.2021, 14.04.2021, 28.04.2021, jeweils 19:00-20:15 Uhr.

Für die Klubturniere werden wir erneut eine Umfrage starten und hoffen auf grösseres Interesse als noch im Herbst.

Danach spielten wir einige Partien auf Lichess.org. Bernhard Probst hatte anfangs noch Bedenken zum online Schachspiel. Nachdem er die Registrierung überwunden hatte, spielte er gegen Attila Szelindi gleich eine starke Partie. Er bestätigte im Anschluss, dass es deutlich weniger kompliziert sei, als er dachte. Wer noch nicht auf Lichess.org registriert ist, empfehle ich dies noch nachzuholen. Bei Fragen oder Problemen helfe ich gerne weiter.

Nach etwa zwei Stunden war der erste online Klubabend des Schachklubs Trubschachen vorbei.

Roger Koller

¹ Reto hat derzeit 2406 ELO im Fernschach und spielt 2 Turniere (Olympiaqualifikation am 6. Brett SUI) und ein starkes Fernschachturnier mit 3 GM und 8 SIM (Senior International Master).

Klub-Aktivitäten 2021

Training mit GM Sebastian Siebrecht

Wann:

03.03.2021

17.03.2021

14.04.2021

28.04.2021

Jeweils 19:00 – 20:15 Uhr

Wo:

Voraussichtlich wie heute über Microsoft Teams

Für wen: ALLE ☺

Unter <http://trub-schach-en.ch/php/agenda.php> werde ich fortlaufend die zukünftigen Trainings/Vorträge/Blitzturniere hinzufügen. Klickt ihr dort auf den entsprechenden Anlass, öffnet es das entsprechende Meeting.

Roger Kohler

Turnierschach

Europäischer Frauenmannschafts-Pokal (online) 2020

Kurz vor Weihnachten fand der «European Online Women's Club Cup» mit 42 Mannschaften statt. Maria Heintz hat die Fahnen der Schweiz vertreten und beachtliche 2.5 Punkte aus 5 Runden erspielt. Sie kommentiert im Folgenden eine ihrer anspruchsvollen Partien.

Ergebnisse siehe auch auf der swisschess-Seite: <http://www.swisschess.ch/news-112/id-1-european-online-womens-club-cup-gonzen-in-seiner-vorrunden-gruppe-auf-dem-startplatz.html>

(1) Moingt, Anne (2076) - Heintz, Maria (1941) [B92]

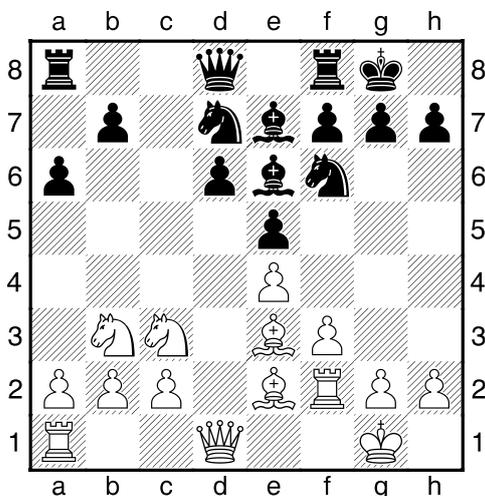
C - EWOC 2020 (3.4), 19.12.2020, [kommentiert von Maria Heintz]

Es ist etwas faul im Staate Dänemark, wenn bei einer Spielerin wie WIM Anne Moingt, die bei der FIDE zu ihren Spitzenzeiten mit über 2200 ELO geführt wurde, nur eine Handvoll Partien in der Chessbase-Datenbank zu finden sind. Gerade bei Frauen lohnt es sich in solchen Situationen, eine kurze Namensrecherche durchzuführen, um einem möglichen Mädchennamen auf die Spur zu kommen. Meine Wege kreuzten sich mit Anne Moingt - ehemals Muller - schon vor einigen Jahren, als wir zusammen für die Karlsruher Schachfreunde in der Deutschen Frauenbundesliga spielten. Ich freute mich auf den Wettkampf.

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le2 e5 7.Sb3 Le7 8.0-0 0-0 9.Le3 Le6 10.f3 Mit diesem Zug verlassen wir die Gewässer der von der aktuellen Weltspitze gewählten Hauptfortsetzungen 10. f4 und 10. Dd2. 10. f3 ist solide, stellt Schwarz jedoch vor keine allzu kritischen Herausforderungen.

10. f4 ist ein wahrer Sizilianisch-Klassiker. 10. Dd2 ist die zweite sehr häufig gewählte Fortsetzung und erzielt eine solide statistische Performance. Ziel von Weiss ist es, schnell Druck auf d6 aufzubauen und mit dem a-Bauern Raum zu gewinnen.

10...Sbd7 11. Tf2



Inzwischen definitiv den Theoriegefilten entkommen, resultierte eine Stellung, die mir für Schwarz gut gefiel: Meine Leichtfiguren standen an ihren Plätzen und der meist kritische Vorstoss f3-f4 wäre ein Tempoverlust. Anne hatte diese Stellung schon im Jahr 2013 bei einem Rapid gegen Maxime Vachier-Lagrave auf dem Brett. MVL setzte mit dem stärkeren 11...b5 die Partie fort, was Schwarz aufgrund des Raumgewinns in eine komfortable Stellung brachte.

11...Dc7 [11...b5]

12. Lf1 Sc5 13. Td2 Tfd8 14. Sxc5 dxc5
Eine Änderung der Bauernstruktur zugunsten von Schwarz

Turnierschach

15.Sd5

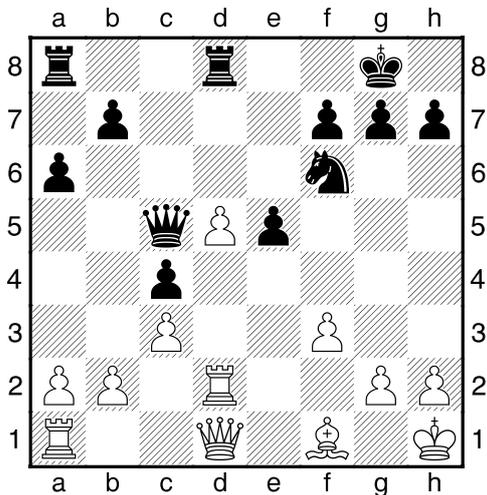
Dieser Zug möchte gut überlegt sein, da es abzuwiegen gilt, ob der Freibauer d5 stark oder schwach ist.

15...Lxd5 16.exd5 c4

Das ist ein wichtiger Vorstoss, um die Befestigung des Freibauerns mittels c4 zu unterbinden. Ausserdem schafft er Raum und bietet Schwarz mit Lc5 die Möglichkeit, den weissen aktiven schwarzfeldrigen Läufer abzutauschen.

17.c3 Weiss sollte versuchen, den Läufer zu behalten. 17.Kh1 Lc5 18.Lg5

17...Lc5 18.Lxc5 Dxc5+ 19.Kh1



19...Tac8

Abgesehen von irrationalen Gedanken, dass sich Weiss des schlechten Läufers entledigen konnte, sprach nichts gegen die klaren Vorteil bringende Variante 19...Txd5 20.Txd5 Sxd5 21.De2 Se3 22.Te1 Sxf1 23.Dxf1 Td8□

20.b3 cxb3 21.c4 bxa2 22.Taxa2 Se8 [22...e4 ist auch interessant.]

23.De1 Sd6 24.Tdc2 Te8 25.Ta5 b5
26.Txa6 bxc4 27.Ta5 Dd4 28.Ta6 Ted8
29.Td2 Dc3

Weiss hat weiterhin Schwierigkeiten, die Figuren zu koordinieren.

30.Dd1 Ta8 31.Tda2 Txa6 32.Txa6 Sf5
33.d6 Se3 34.De2 Sxf1

Dies leitet in ein technisches Schwerfigurenendspiel über, in dem sich Schwarz den Sieg erarbeiten muss.

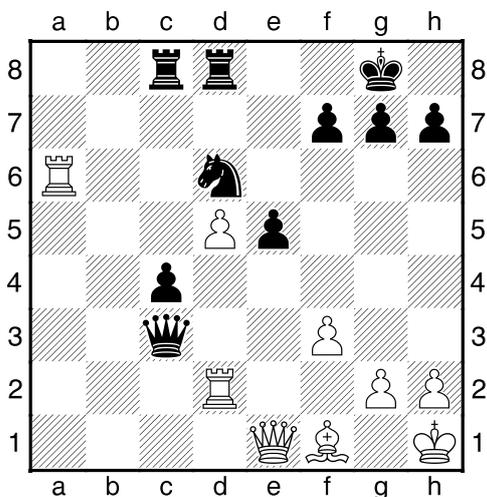
34...Dd4 35.Tc6 g6 und Schwarz hat im Mittelspiel alles unter Kontrolle.

35.Dxf1 Dd4

Schenkt Weiss Remischancen.

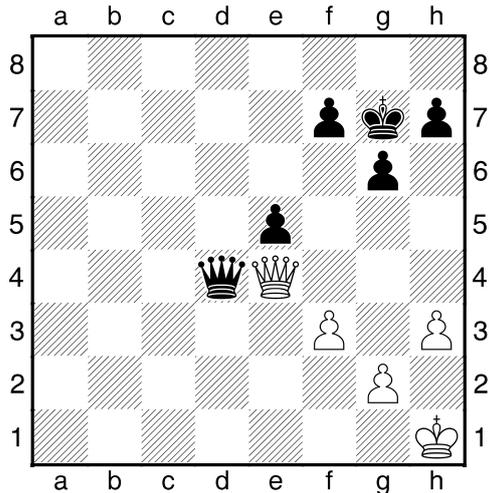
Viel besser war 35...Dd3 36.Dxd3 cxd3 Der Bauernfang verliert. 37.Ta3 d2 38.Td3 Ta8

36.h3 g6 37.Tc6 Txd6 38.Txd6 Dxd6
39.Dxc4 Kg7 40.De4 Dd4



Turnierschach

Im Damenendspiel heisst es "Damen zentralisieren"! Schwarz muss aufgrund des gewonnenen Bauernendspiels keine Angst vor dem Damentausch haben.



41.Db7 h5 42.Kh2 h4

Zu diesem Zeitpunkt war ich nicht davon überzeugt, die Partie zu gewinnen. Weiss lauert auf Dauerschach, weshalb schwarze Bauernvorstösse schwierig sind. Um Weiss zu Fehlern zu verlocken, setzte ich neben der Damenzentralisierung eine zweite Endspielregel um: Randbauern bis zum Anschlag ziehen, um Raum zu gewinnen.

**43.Da8 Df4+ 44.Kg1 Dd4+ 45.Kh2 f5
46.De8 Df4+ 47.Kg1 e4 48.De7+ Kh6
49.Df8+ Kh5 50.Dh8+ Dh6**

Der Computer schreit nach Remis, aber Weiss muss sehr genau spielen.

51.De5 [51.Dc3=]

**51...exf3 52.gxf3 Dg5+ 53.Kf2 Dd2+
54.Kg1 Kg5**

55.De7+ ??

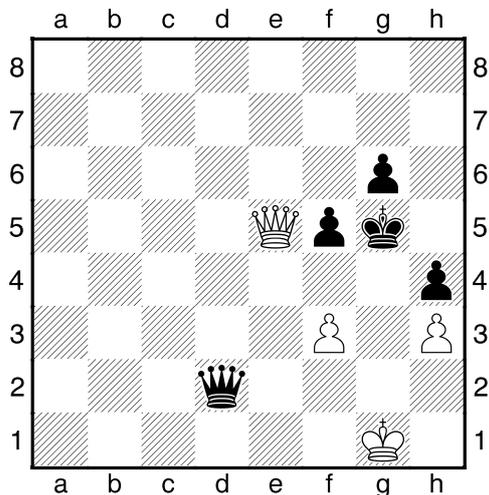
Der letzte Fehler.

Z.B. 55.Kf1 hätte Weiss am Leben gehalten.
55...Df4 56.De7+ Kh5 57.Dh7+ Dh6 58.De7
Dd2 59.De5 Kg5 60.Kg1 Trotz der schwachen Bauernstruktur kann Weiss eine kleine Festung aufbauen und die wichtigen Königseinbruchsfelder kontrollieren.

55...Kf4 56.Dxh4+ Kxf3

mit undeckbarem Matt.

0-1



Maria Heintz

Beitrag von Beat Rüeegsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Loy Rosetta (1931 -)

In „**Schokolade bei Hanselmann**“ (1996) der italienischen Schriftstellerin ist eine elegante Villa in den Bergen des Engadins Hauptschauplatz. Dort spielt sich während des Zweiten Weltkriegs ein leidenschaftliches Familiendrama ab. Die schönen Halbschwestern Isabella und Margot lieben beide denselben Mann, den charismatischen jüdischen Wissenschaftler Arturo. Bald entwickelt sich eine Tragödie mit tödlichem Ausgang. Dieser Roman schildert nicht nur die komplizierten Verhältnisse im Europa der 40er-Jahre auf eine sehr menschliche Art, sondern auch die Komplikationen, die jene Verhältnisse im zwischenmenschlichen Bereich verursachen konnten. Dies ist keine Geschichte von Helden, sondern von einer ganz normalen Familie und zwei unglücklichen Liebenden. So, wie sie wirklich hätte passieren können.

Auf Seite 164 findet sich folgende **Schachstelle**: ... Die Bedeutung jener Momente tiefen, vollkommenen Schweigens erfassen, die sie über einige Abschnitte ihres Lebens gebreitet hatte, als wäre es ein **Schachbrett** und sie, Isabella, Königin oder Läufer, unfähig zu dem überraschenden Sprung des Springers. Jetzt war das Schachbrett verunstaltet, es gab keinerlei Ordnung mehr zwischen den Feldern, es gab keine Läufer oder Königinnen mehr und auch keine Könige, in die Ecken rochiert, hinter sich eine Ebene für Überraschungsangriffe, während die Frage „Was ist mit ihr geschehen?“ sich darstellte wie ein Raum, der viele Gefahren birgt, wenn man sich hineinwagt ohne entsprechendes Gespräch.

Isabella, die ältere Halbschwester von Margot, denkt beim Besuch ihrer alternden Mutter nach, wie es damals gewesen ist, als die Schwester den Liebhaber ausgespannt hat.

Otto Herbert (1925 - 2003)

In der Erzählung „**Der Traum vom Elch**“ (1983) des deutschen Autors gibt es eine interessante **Schachstelle** wo der Protagonist Fernschach spielt:

... Einmal dachte er an seine Partie gegen Mister McIntire, die nun fast zwei Jahre dauerte. Noch eine Woche blieb ihm Zeit für seinen Zug, geringfügig ist er im Vorteil und könnte ihn ausbauen, wenn er den Springer zieht. Verliert dabei den Turm. War es Murphy, von dem man sagt, er habe Gott zum Spiel herausgefordert? Nein. Es war Steinitz. Obendrein bereit, ihm einen Bauern vorzugeben. Viele der ganz Grossen des Schachspiels waren dem Irrsinn bedenklich nahe.

Zum Inhalt des Buches: Eigentlich heisst er Markus, aber Anna nennt ihn „den Elch“, weil er seine Freiheit so sehr liebt und weil man ihm selten begegnet. Zweimal im Jahr, im Mai und im November, kommt er nur wenige Tage und füllt doch Annas Leben aus. An ihm misst sie ihre Ansprüche, vor allem gegenüber anderen Männern, gegenüber den Pflichtmenschen und Leichtfüssen, deren Verführungen sie manchmal unterliegt. Nichts wiegt aber das Glück auf, das der „Traum vom Elch“ in ihr auslöst.

Der turbulente Roman, der auch verfilmt worden ist, gilt als der erotische Gesellschaftsroman der DDR. Darin stehen Fernweh gegen Provinzialität, Eros gegen Prüderie und Ehrlichkeit gegen das kalkulierte Spiel der Macht.

Beitrag von Beat Rügsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Camilleri Andrea (1925 - 2019)

Die italienische Schriftstellerin schrieb auch Kriminalromane mit einem **Schachbezug**.

„Der falsche Liebreiz der Vergeltung“ (2017):

In diesem Band mit kurzen Fällen, die die Entwicklung des Commissario Montalbano erklären, kommt er in seinem allerersten Fall nicht weiter und fühlt sich als „Marionette in den Händen eines Puppenspielers“. Bei seinen Überlegungen kommt er zum Schriftsteller Borges aus Argentinien und zu einem seiner Werke, das er gelesen hat. ... Darin erzählt Borges die Geschichte eines Kriminalromans, in dem alles von einer ganz und gar zufälligen Begegnung zwischen zwei **Schachspielern** in einem Zug ausgeht, die sich nie zuvor gesehen haben. Die beiden Schachspieler planen ein Verbrechen, führen es geradezu pedantisch aus und es gelingt ihnen sogar, nicht in Verdacht zu geraten. ...

In „**Das Ritual der Rache**“ (2017) spielt Commissario Montalbano **Schach** gegen sich selbst, um den Fall zu lösen:

Im Buch wird erstmals auch ein Camilleri gelesen. Es ist „Der zweite Kuss des Judas“, das den Verrat an Jesus verarbeitet. Und Verrat ist bei der Mafia auch ein Thema. So wird Montalbano nicht ernst genommen, als er seine Überlegungen der Antimafiagruppe vorträgt. Seine Überlegungen legt er in sein Schachspiel gegen sich selbst und in Briefe, die er sich schreibt.

So kann er kurz vor der Auflösung des Mordes klar sehen, ... welche Schachzüge von diesem Augenblick an unternommen werden müssten. Er schrieb weiter ... Jetzt musste der dritte Schachzug vorbereitet werden, der blind gespielt wurde und daher der riskanteste, bei Erfolg jedoch auch der alles klärende war. ...

„**Die Mühlen des Herrn**“ (1999), italienisches Original *La mossa del cavallo*, ist eine Mafiageschichte, wo Analogien zum **Schachspiel** vorkommen. Zum Inhalt:

Der neue Inspektor der Mühlen ist zwar in Sizilien geboren, aber in Genua aufgewachsen und zuletzt in der Emilia-Romagna tätig gewesen. 1877 wird er nach Sizilien versetzt, um im Amtsbezirk Montelusa die Abgabe der Mühlensteuer zu kontrollieren. Schon bald stellt er fest, dass es keine tatsächliche Kontrolle der Mühlen gibt. Nach einem Rotationsprinzip werden Strafen verhängt, an denen die Unterinspektoren und die Finanzbeamten gut verdienen. Ausserdem entdeckt er eine geheime Mühle in einem Bezirk, in dem es offiziell gar keine Mühle gibt. Aber als die Carabinieri dort nach einigen Tagen nachforschen, gibt es von der Mühle keine Spur mehr.

Bovara, der Mühleninspektor, ist kein wirklicher Sizilianer. Und so will er auch nicht vom System profitieren, sondern es sprengen und eine ordentliche Kontrolle einführen. Damit gerät er natürlich in Konflikt mit dem lokalen Paten der Mafia, einem sehr ehrenwerten Geschäftsmann. Und der wird ebenso natürlich von allen lokalen Amtsträgern unterstützt. Bovara steht auf verlorenem Posten, er wird für verrückt erklärt und beim Finanzministerium in Rom wird seine Ablöse verlangt. Als er schliesslich Zeuge eines Mordes wird, erklärt ihn die Polizei zum Mörder.

Unterstützung erhält Bovara nur von den anderen nicht-sizilianischen Amtsinhabern, wie dem königlichen Staatsanwalt, dem Chef der Carabinieri und dem Ermittlungsrichter. Und er denkt sich in der Art **eines Schachspiels** mehrere Züge aus, die das mafiöse Geflecht und Lügengebäude erschüttern. Aber kann er die sizilianischen Verhältnisse überwinden - oder wird man ihn eines Tages in einer Schlucht finden, getötet und von den Hunden gefressen wie sein Vorgänger?

Der Autor legt hier die Finger schonungslos auf die sizilianische Wunde: Korruption, mafiöse Verstrickungen und Abhängigkeiten, keine Durchsetzung der Staatsgewalt. Nur die leitenden, nicht-sizilianischen Staatsbeamten versuchen, Recht und Ordnung durchzusetzen, stehen aber meist auf verlorenem Posten und werden, wenn sie den wahren Herrschern zu nahe kommen, versetzt - oder ermordet.

Beitrag von Beat Rügsegger Persönlichkeiten mit Schachbezug

Huby Felix (1938 -)

Der deutsche Autor schrieb 2018 „Der Patriarch“:

Fünf Jahre unschuldig im Knast. Sven Hartung hat sich verändert. Abgehärtet und kampfbereit kommt er ins Berliner Leben zurück. Es ist Zeit für die Wahrheit! Doch schon seine erste Nacht in Freiheit endet in einer Katastrophe. In der Tiefgarage der Deutschen Oper wird die Leiche seiner früheren Verlobten gefunden. Zeugen haben sie noch kurz vor ihrem Tod mit ihm gesehen. Alles deutet daraufhin, dass er der Täter gewesen ist. Für Kriminalhauptkommissar Peter Heiland allerdings sind die Indizien zu offensichtlich. Er vermutet einen perfiden Plan dahinter. Und diesen zerrt er hartnäckig ans Licht.

An einigen Stellen wird das **Schachspiel** erwähnt:

Im dritten Kapitel: ... Peter Heiland sass weit zurückgelehnt auf seinem Bürostuhl. Die Beine hatte er auf den Papierkorb gestellt. Auf dem Schreibtisch türmten sich in mehreren Stapeln Akten. Dazwischen stand ein **Schachbrett**. ... Kriminaldirektor Wischnewski sass auf der anderen Seite des Tisches, weit über die Schachfiguren gebeugt, auf der vorderen Seite des Besucherstuhls.

Es war ihnen zur Gewohnheit geworden, während des nächtlichen Bereitschaftsdienstes eine Partie Schach zu spielen. Heiland machte sich dann jedes Mal ein so genanntes Gottesurteil. „Wenn ich die Partie gewinne, passiert heute nichts, und wir werden von einem neuen Fall verschont.“ Er zog seinen Turm zwei Felder nach rechts. ... „Schach und matt!“, sagte Peter Heiland. Tatsächlich hatte der Jüngere gewonnen. Wischnewski war richtig sauer. „ich habe gleich zwei Fehler hintereinander gemacht!“ Es war absolut ungewöhnlich, dass er eine Partie verlor. „Revanche?“, fragte er jetzt. „Gerne“ antwortete Peter Heiland. Wischnewski hatte schon damit begonnen, die Figuren wieder aufzustellen.

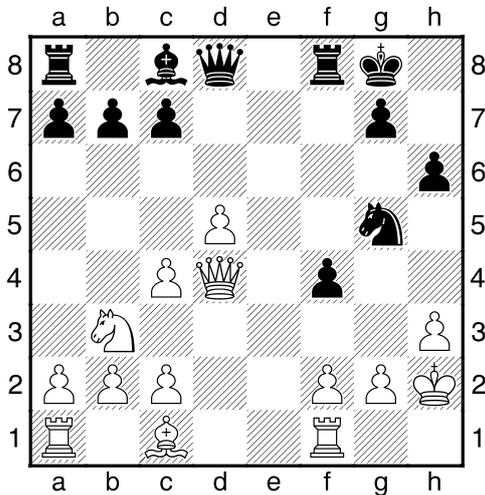
Im 7. Kapitel: ... „Das mit dem **Turm** war ein Fehler“, sagte Wischnewski. „Schach und matt!“ Im gleichen Augenblick begriff Heiland, dass er die Partie verloren hatte. Immerhin hatte er an diesem Abend eine gewonnen, und das hatte es bislang höchstens zwei oder dreimal gegeben, obwohl sie Hunderte von Partien gespielt hatten. Er schob die Figuren zusammen und legte sie in ihr Holzkästchen.

Im 40. Kapitel: ... „Wie war Ihr Verhältnis zu Sylvia?“ „Zu der geborenen Niedermeier? Als sie Karsten geheiratet hat, hab ich sie im Stillen unbenannt: Die geborene Niedertracht.“ „Sie waren mit der Heirat nicht einverstanden?“ „Natürlich nicht! Aber auch diese Geschichte geht auf das Konto meines früheren Mannes. Für ihn sind Menschen nur Figuren in seinem eigenen **Schachspiel**. Bei unserer Scheidung damals hat mich mein Anwalt gefragt, welche Begriffe meinem Mann am ehesten zuzuordnen seien. Ich habe gesagt: Macht, Kraft, Sex und Gewalt. Das, meine Herren, sollten Sie bei Ihrer Arbeit immer bedenken!“ „Haben Sie sich denn selbst auch so gesehen?“, fragte Peter vorsichtig. „Wie?“ „Als Figur im Schachspiel Ihres Mannes?“ Frau Hartung beugte sich ein wenig vor. „Zunächst nicht. Wir haben sehr früh geheiratet. Schon wenige Jahre nach Kriegsende. Und als er anfing ...“ Sie unterbrach sich und lehnte sich wieder zurück. „Ende der Befragung.“ ...

Am Schluss wird Heiligers Opa, der in Berlin ist, kommentieren: „Der Mörder ist **kein Schachspieler**, sonst hätte er die Schritte danach besser geplant.“ ...

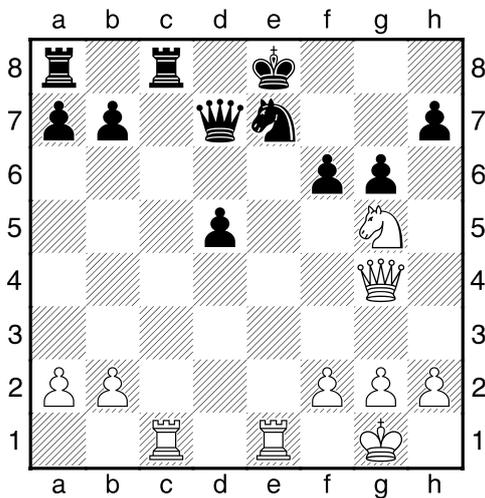
Taktikaufgaben – Lösungen Nr. 124

De Riviere, J. - Morphy, P.
Paris (m), 1863



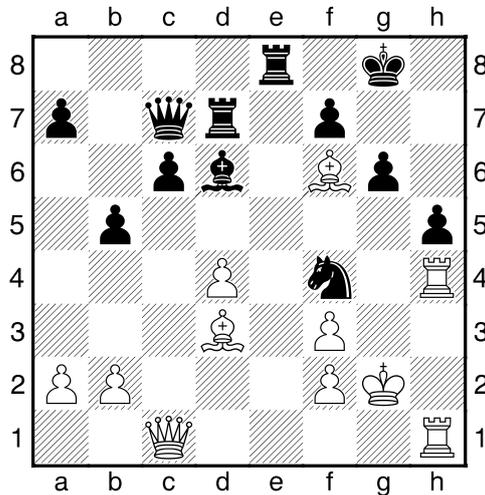
Schwarz zieht und gewinnt.
1...Sf3+! 2. gxf3 Dh4 3. Th1 [3.Sd2 Lxh3 (3...Dxh3+!? 4.Kg1 Tf5-+)] 4. Se4 Lg4+ 5. Kg2 Dh3+ 6. Kg1 Lxf3-+] 3...Lxh3 4. Ld2 Tf6 0-1

Steinitz, W. - Bardeleben, C.
Hastings, 1895



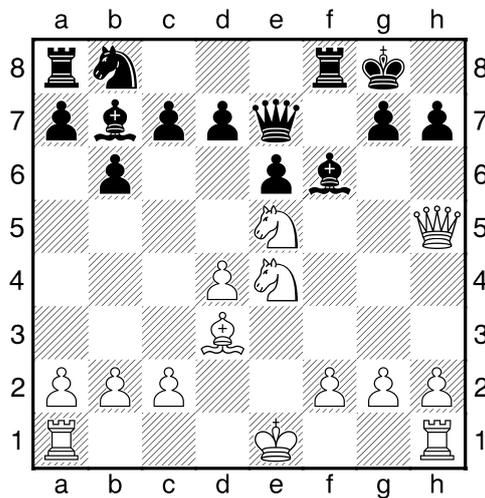
Weiss zieht und gewinnt.
1. Txe7+! [1. Sxh7 Dxc4 2. Sxf6+ Kf7 3. Sxg4□]
1...Kf8! [1...Kxe7 2. Te1+ Kd6 (2...Kd8 3. Se6+ Ke7 4. Sc5+--)] 3. Db4+ Kc7 4. Se6+ Kb8 5. Df4+ Tc7 6. Sxc7+--]
2. Tf7+! Kg8 3. Tg7+! Kh8 [3...Kf8 4. Sxh7+--]
4. Txb7+! [4. Txb7+ Kg8 5. Tg7+! Kh8 6. Dh4+ Kxg7 7. Dh7+ Kf8 8. Dh8+ Ke7 9. Dg7+ Ke8 (9...Kd8 10. Df8+ De8 11. Sf7+ Kd7 12. Dd6#)] 10. Dg8+ Ke7 11. Df7+ Kd8 12. Df8+ De8 13. Sf7+ Kd7 14. Dd6#] 1-0

Blackburne, J. - Schwarz, J.
Berlin, 1881



Weiss zieht und gewinnt.
1. Dxf4! Lxf4 2. Txb5! [2. Txb5 gxf5 3. Txb5+--] 1-0

Lasker, Ed - Thomas, G.
London, 1912

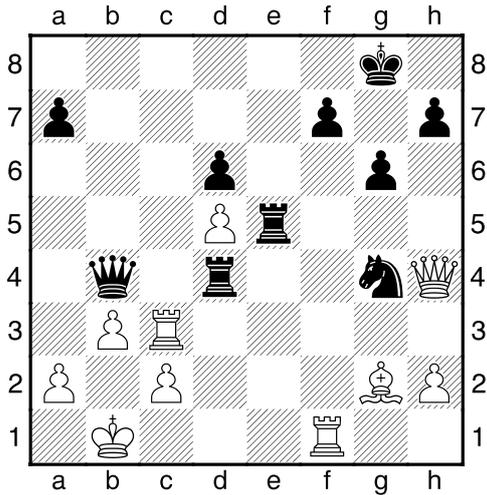


Weiss zieht und gewinnt.
1. Dxb7+! Kxb7 2. Sxf6+ Kh6 [2...Kh8 3. Sg6#]
3. Seg4+ Kg5 4. h4+ [4.f4+! Kh4 (4...Kxf4 5.g3+ Kf3 (5...Kg5 6.h4#) 6.0-0#) 5.g3+ Kh3 6.Lf1+.Lg2 7.Sf2#]
4...Kf4 5. g3+ Kf3 6. Le2+ Kg2 7. Th2+ Kg1 8. Kd2# 1-0

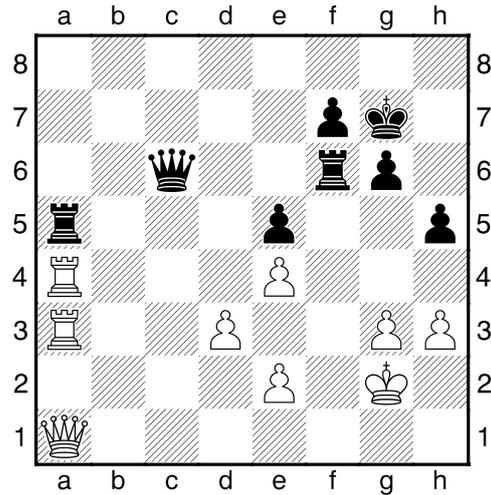
Taktikaufgaben von Judit Polgar

(1) Polgar, Judit (2595) - Fernandez Garcia, Jose Luis (2475)
 Dos Hermanas (9), 06.05.1993

(2) Dvirnyy, Daniyl - Polgar, Judit
 Yerevan European Individual Championship (8),
 11.03.2014



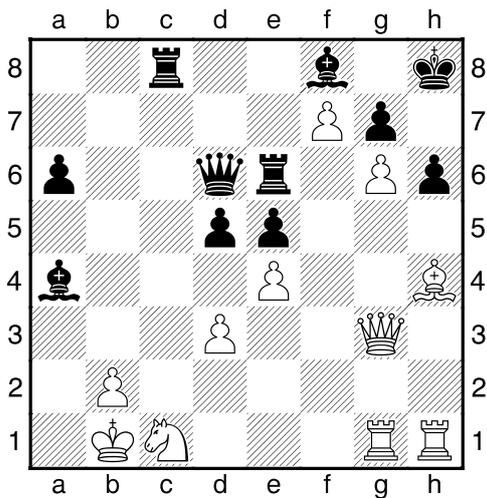
Weiss zieht und gewinnt.



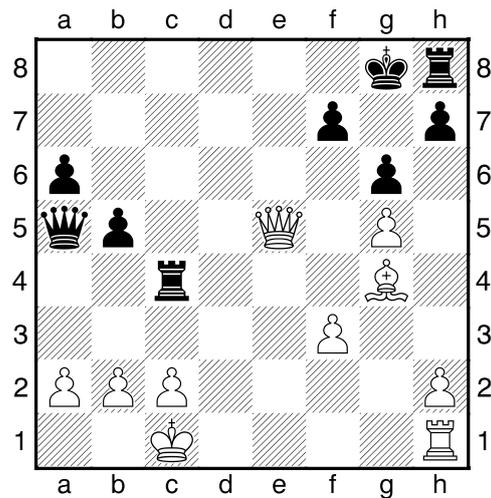
Schwarz zieht und gewinnt.

(3) Polgar, Judit (2540) - Polugaevsky, Lev (2610)
 Aruba (1), 06.03.1991

(4) Polgar, Judit – Fressinet, Laurent
 Istanbul Olympiade (9), 06.11.2000



Weiss zieht und gewinnt.

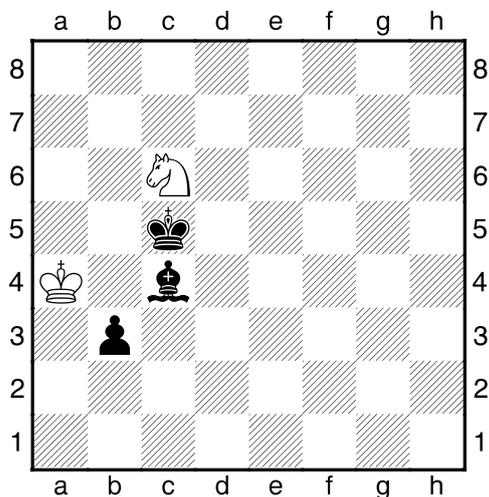


Weiss zieht und gewinnt.

Endspielaufgaben – Lösungen Nr. 124

(1) Phantasie

10.02.2015, Karsten Müller

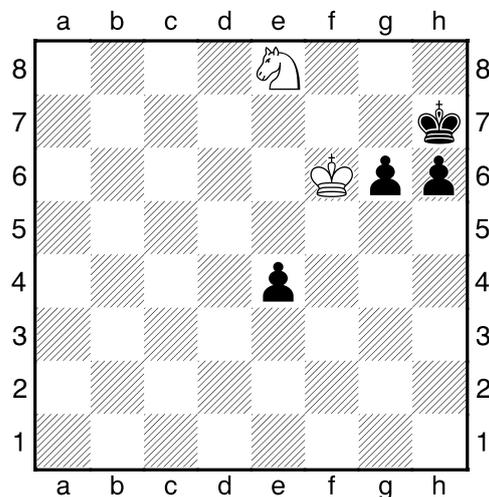


Weiss zieht und hält Remis.

1. Sa5 b2 2. Sb3+ Lxb3+ [2...Kd5 3. Sd2 Kd4 4. Sb1 Ld3 (4...Kd3 5. Kb4 La2 6. Sa3 Kd2 7. Ka4 Kc3 8. Sb5+ Kc2 9. Sa3+ Kc1 10. Kb4=) 5.Kb3=] 3. Ka3 =

(2) Springerendspiel

10.02.2015, Karsten Müller

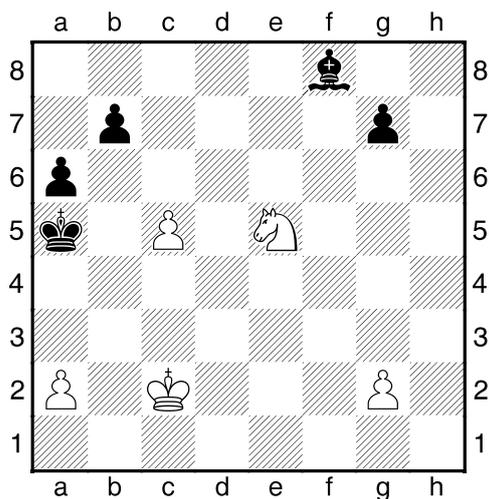


Weiss zieht und hält Remis.

1. Kf7 e3 2. Sf6+ Kh8 3. Sd5 e2 4. Sf4 e1D 5. Sxg6+ Kh7 6. Sf8+ =

(3) Springerendspiel

10.02.2015, Karsten Müller

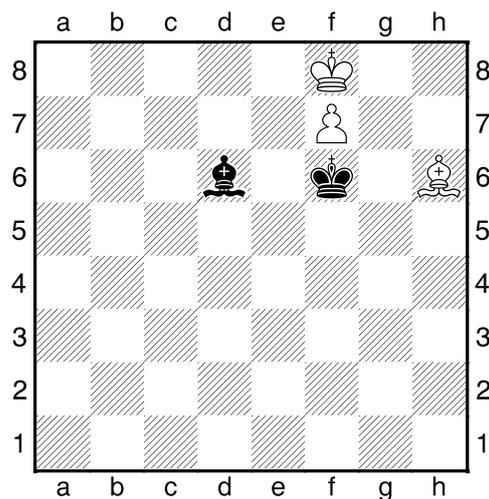


Weiss zieht und gewinnt.

1. c6 bxc6 [1...Kb6 2. Sd7+ Kxc6 3. Sxf8] 2. Kb3 !! Kb5 [2...Ld6 3. Sc4+ Kb5 4. Sxd6++; 2...g5 3. a4 Kb6 4. Sd7+ Kc7 5. Sxf8 Kd6 6. Sh7++; 2...c5 3.a4 Kb6 4. Sd7++] 3. a4+ Kc5 [3...Ka5 4. Sc4#] 4. Sd7+ Kd4 5. Sxf8 +-

(4) Läuferendspiel

10.02.2015, Karsten Müller

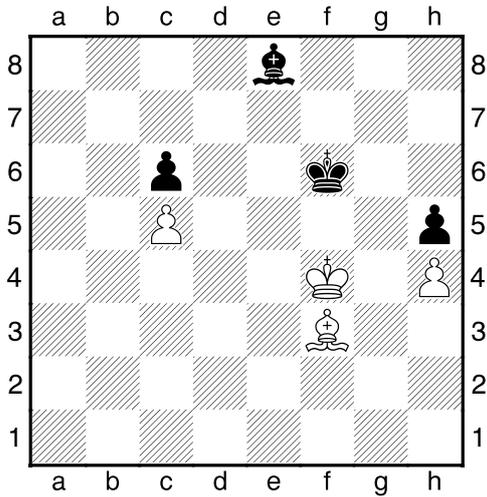


Weiss zieht und gewinnt.

- [König auf die kurze Seite] 1. Kg8 [1. Ke8? Ke6 2. Lf8 Lf4 3. Lb4 Lh6 4. Ld2 Lg7] 1...Kg6 2. Lf8 Lf4 3. Lb4 Lh6 4. Lc3 [Zugzwang, es folgt Lg7] +-

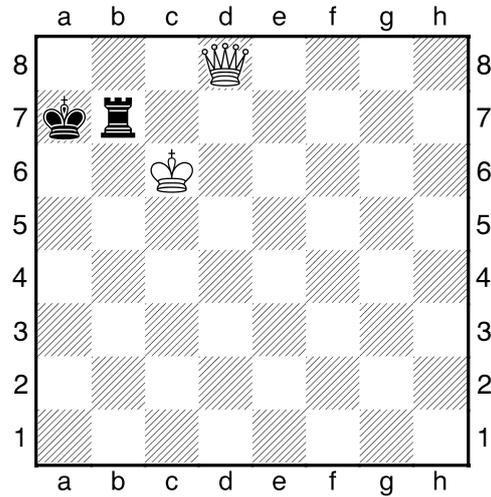
Endspielaufgaben

(1) Läuferendspiel - Zugzwang bringen
10.02.2015, Karsten Müller



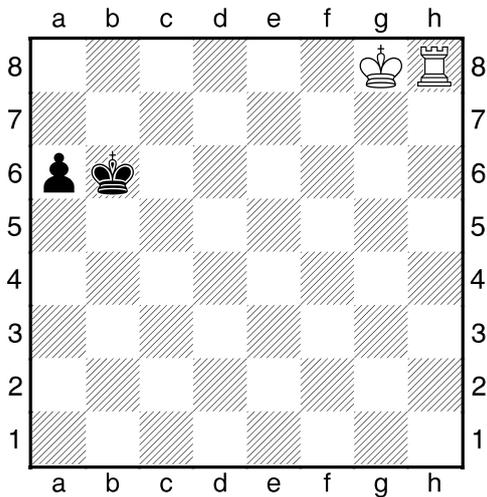
Weiss zieht und gewinnt.

(2) Dame - Turm - mit Zugzwang
10.02.2015, Karsten Müller



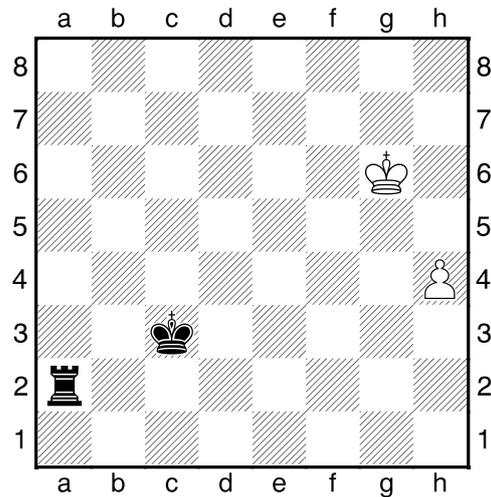
Weiss zieht und gewinnt.

(3) Dvoretzky – Technik
10.02.2015, Karsten Müller



Schwarz zieht und hält Remis.

(4) H. Hamdouchi - V. Topalov
Cap d'Agde 1994, Karsten Müller



Schwarz zieht und gewinnt.

März 2021 bis Juni 2021

WICHTIGE TERMINE

Klub-Abend (online)

Trainingsabend mit GM Sebastian Siebrecht	03. März 2021
Trainingsabend mit GM Sebastian Siebrecht	17. März 2021
Vortrag über Fernschach von Reto Moser	24. März 2021
Trainingsabend mit GM Sebastian Siebrecht	14. April 2021
Trainingsabend mit GM Sebastian Siebrecht	28. April 2021

SGM light

5. Runde (freiwillig)	10. April 2021
-----------------------	----------------